

Mutteranstalt zum Bruderhaus

Die Mühle bei Aschersleben.

Mit Titelbild.

Nicht weit von Aschersleben, am Fuße des Berges, welcher die letzten Reste der alten Askanienburg trägt, liegt im Einethale eine stattliche, große Mühle, deren trefflich erhaltene Gebäude auf die Wohlhabenheit des Besitzers schließen lassen. Früherhin lag an jener Stelle nur eine erbärmliche niedrige Hütte, deren Dach zerlöchert war, so daß Regen und Schnee ganz ungehindertes Eindringen fanden. Dieß änderte sich aber plötzlich und an die Stelle der Dürftigkeit trat Reichthum und Glanz.

In der Hütte wohnten einst arme, aber ehrliche Müllersleute. Sie hatten einen Sohn, ihr einziges Kind, und eine schöne, sittsame, fromme und fleißige Jungfrau diente bei ihnen als Magd. Dem Sohne, er hieß Konrad, gefiel die schöne Else so sehr, daß er sie gerne zu seiner Frau genommen und geheirathet hätte. Seine Eltern aber wollten es nicht zugeben und sagten:

„Lieber Konrad, du mußt darnach sehen, daß die Mühle einmal wieder in besseren Stand kommt. Wenn du die